

NOTEWORTHY

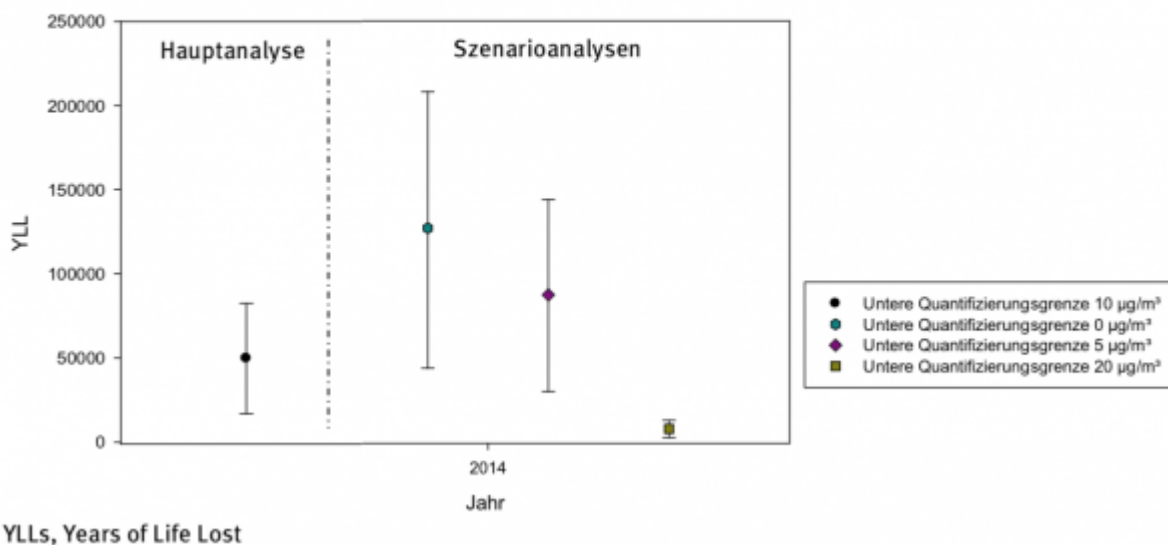
DIE UBA QUANTIFIZIERUNGSGRENZE (6000 TOTE IV)

18.01.2019

Die UBA PR in eigener Sache - nachdem die Medien ja doch alles verdrehen

NO₂ ist in dem Konzentrationsbereich 20 µg/m³ nicht toxisch. Wie die Wikipedia so schön schreibt "die Berechnung der Krankheitslast basiert dabei auf Stickstoffdioxid als Marker-molekül für Gesundheitsschäden". Also ein Marker - und wie mit dem Marker in dem UBA Bericht umgegangen wird, steht auf Seite 121 von [abschlussbericht_no2_krankheitslast_final_2018_03_05](#) in der Abbildung 19

Abbildung 19: Szenarioanalysen für kardiovaskuläre Mortalität (ab einem Alter von 30 Jahren) durch NO₂-Langzeitexposition in Deutschland für das Jahr 2014; unter Verwendung von verschiedenen unteren Quantifizierungsgrenzen



An der per definitionem festgelegten "Quantifizierungsgrenze" hängt letztendlich der ganze Effekt. Nach Aussage der Autoren wird bei einer Grenze von 10 µg/m³ für ca. 82 % der Einwohner Deutschlands ein gesundheitliches Risiko angenommen, bei 20 µg/m³ aber nur für 22%. Allerdings rauschen bei 20 µg/m³ die YLL in den Keller und niemand hätte den Bericht je angesehen.

Problematisch ist dazu auch dass die EWF (Expositions-Wirkungs-Funktion) dabei NUR aus epidemiologische Studien bezogen wird - Tierstudien, in-vitro-Versuche und toxikologische Studien werden einfach ignoriert.

Und warum in den Datenbanken nur ab 01.09.2014 gesucht wurde? Da waren die Werte wohl zu hoch?